



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)

82 (18.2.1931) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-356829](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-356829)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Druckerei: Durch Träger frei Haus monatlich RM. 2.—, in anderen Bezugsstellen abgeholt RM. 2.50, durch die Post RM. 3.— jährlich Postgebühren. — Adressen: Hauptstraße 4, Rheinstraße 4, Schöngingerstraße 19/20, Weichstraße 14, No. 1, Weichstraße 4, Fo. Hauptstraße 63, W. Oppauer Straße 2, No. 1, Poststraße 1. — Verlagsdruckerei: Weichstraße 12 mit

Mannheimer General-Anzeiger

Berlag, Redaktion und Geschäftsstelle: R. 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 240 51. Postfach-Konto: Carlstraße Nummer 175 90. — Telegramm-Adresse: Romagelt Mannheim

Abend-Ausgabe

Mittwoch, 18. Februar 1931

142. Jahrgang — Nr. 82

Die letzte Karte des Königs Alfons

Ein Kabinett der monarchistischen Konzentration - Es kann nur ein Übergangs-Kabinett sein

Ministerpräsident Admiral Aznar

Telegraphische Meldung

Madrid, 18. Febr.

Der neue Ministerpräsident Admiral Aznar ist bereits am ersten Tage der gegenwärtigen Krise dem König und Romanones für die Bildung eines monarchistischen Konzentrationskabinetts empfohlen worden. Nachdem inzwischen die Versuche mit den Führern der konstitutionalistischen und republikanischen Gruppen gescheitert sind, hat sich der König zu diesem Schritt, den er noch am Samstag aus gegenüber der fast recht gleichgültigen spanischen Öffentlichkeit nicht verantworten zu können glaubte, entschlossen.

Der neue Ministerpräsident, der vor der Diktatur Marineminister war, hat, ebenso wie der letzte Marineminister, Admiral Rivera, seine Bedeutung als Politiker. Das liberale Element wird nur durch den neuen Außenminister, Graf Romanones, den langjährigen Führer des monarchistischen Flügels der Liberalen und Hauptarchitekten des Sturzes der Regierung des letzten als Kriegsminister zurückgekehrten Generals Berenguer, sowie durch den Justizminister Alarcón vertreten, der der letzte Ministerpräsident vor der Diktatur Primo de Rivera war.

Als besonders reaktionär sind bekanntlich der Wirtschaftminister, Graf Bugallal und der Minister für öffentliche Arbeiten, Sr. Cleros, der es durch seine Energie erreichte, in einem der früheren Kabinette als erster Minister für das Regimenterministerium zu erhalten. Als Vertreter der von Cambó geführten Regionalisten gehört der Katalane Bonifaz, dem das Finanzministerium übertragen wurde, dem Kabinett an.

Wenn, woran kann man sich nicht zweifeln, die endgültige Konstituierung dieses Kabinetts erfolgt, so muß man sich darüber klar sein, daß es nur eine Übergangs-Kombination darstellt, die keine Lebensdauer besitzt und allgemein als die letzte Karte des Königs betrachtet wird.

Warum auch Sanchez Guerra verzichtete

Telegraphische Meldung

Paris, 18. Febr.

Über die Gründe, die Sanchez Guerra bestimmt haben, auf die Kabinettsbildung zu verzichten, macht der Sonderkorrespondent des „Journal“ in Madrid folgende Angaben:

Sanchez Guerra habe den König aufgefordert, ein Dokument zu unterzeichnen, durch das er sich verpflichtet hätte, Spanien wenigstens für eine zeitlang zu verlassen, sobald das Kabinett gebildet sein würde. Der König habe geantwortet: Gut. Aber auch er wolle keine Vorkehrungen treffen. Er habe bei Übernahme der Krone die Verpflichtung auf sich genommen, soweit das menschlich sei, die Ordnung und den inneren Frieden im Lande zu sichern. Das sei für ihn eine heilige Pflicht. Er frage also Sanchez Guerra, ob dieser bereit sei, im Austausch gegen sein Versprechen, im Ausland zu bleiben, eine feierliche Verpflichtung zu übernehmen, daß die von Sanchez Guerra in Madrid genannte Ministerkombination ohne irgendwelchen Kampf vom Lande angenommen und daß die Ruhe nicht gefährdet werde. Sanchez Guerra habe darauf nur kurz antworten können, daß es unmöglich sei, eine derartige Garantie zu übernehmen. Darauf sei die Unterredung zwischen dem König und Sanchez Guerra sehr kühl beendet gewesen.

Wie Paris urteilt

Meldung des Wolffbüros

Paris, 18. Febr.

Der Außenminister des „Echo de Paris“ schreibt, König Alfons XIII. verleihe seine Regierung energisch. Dieser Sanchez Guerra nach Romanones hätten ihn bestimmen können, auf das Eingreifen in die öffentlichen Angelegenheiten zu verzichten, solange nicht die verfassunggebende Cortes sich über die Regierungsform ausgesprochen hätten. Der gekürzte Tag sei dramatisch gewesen.

Ein neuer Oberbürgermeister

Die Reform der Gemeindeverwaltung Groß-Berlins wird seit Jahr und Tag verschleppt. Nicht so einmal so aus, als seien die beteiligten Kreise — preussische Regierung, Stadtverordneten, Landtagsparteien — einig geworden, so ist am nächsten Tage alles über den Haufen geworfen. Neue Vor schläge lauten auf Gegenüberstellung. Keiner kennt sich mehr aus. Die letzte überraschende Wendung führte vorige Woche die Zentrumspartei herbei, indem sie eine Resolution zum alten Selbstverwaltungsorgan von Berlin einbrachte und damit die Reformwünsche des preussischen Innenministers Severing in den Papierkorb beförderte.

Die Zentrumsnovelle, deren tragende Säule die Aufrechterhaltung der alten Magistratsverfassung bildet, wurde denn auch im Gemeindevorstand des preussischen Landtags zur Grundfrage der Beratungen gemacht, und zwar — man beachte die wertvolle Parteigruppierung — mit dem Stimmen der Zentrumspartei, der Deutschnationalen und der deutschen Fraktion, gegen die Stimmen der Deutschen Volkspartei und der Sozialdemokraten. Bei solcher Verteilung der Fronten wird nun auch in Meier Woche weiter verhandelt. Ein Vertreter des Innenministeriums hat sich einverstanden und die Mitarbeit an einer Vorlage, die nicht mehr die Vorzüge der Regierung ist, in Aussicht gestellt. Sämtliche Parteien beschlossen, die Resolution zur Klarheit herauszugeben. Am Montag erregte die Sozialdemokratie einen heftigen Protest: In der Behauptung des Zentrumsvorstandes, wonach zur Entlastung der Stadtverordnetenversammlung ein aus ihrer Mitte gewählter Hauptauschuss einzusetzen ist, wurde ein sozialdemokratischer Antrag angenommen, der besagt, daß die Mitgliederzahl des Hauptauschusses 45 betragen und der Leiter des Ausschusses der Stadtverordnetenvorsitzende sein soll. Also nicht der Oberbürgermeister! Dieser soll weder die noch Stimme im Hauptauschuss haben.

Auf diesem Streitpunkt wird im weiteren Verlauf der Dinge um eine neue Verfassung für Berlin ungewisslich viel ankommen. Berlin braucht nach Meinung der unglücklichen Herrscher einen Oberbürgermeister. Wird irgend einer beschreiben, sondern einen Vertreter, der den Karren aus dem Schlamm zieht. Der neue Mann muß kommunalpolitisch erfahren, menschlich über jeden Zweifel erhaben, politisch frei von jeder Parteibindung, kurz, eine Autorität sein, die den ersten großen Populärismus des Königs nicht mehr viel übrig

Generalfreikorps in Spanien?

Meldung des Wolffbüros

Paris, 18. Febr.

Nach der Meldung eines Mitgliedsdiplomaten aus Odenbach sollen die Arbeiterorganisationen im Verlauf der vergangenen Nacht beschlossen haben, den sofortigen Generalfreikorps anzuschließen, falls eine monarchistische Regierung gebildet werden würde. Entsprechende Beschlüsse seien an alle Verbände erlassen, die nur noch auf das Signal warteten, um die Arbeit einzustellen.

Die voraussichtliche Zusammensetzung des Kabinetts

Telegraphische Meldung

Madrid, 18. Febr.

Admiral Aznar, der bisherige Generaloberst der Kriegsmarine, erklärte beim Verlassen des Schloßes kurz nach 11 Uhr, er beziehe sich jetzt zu General Berenguer und werde hierauf mit verschiedenen Persönlichkeiten telephonisch Rücksprache nehmen. Er glaube, auf keine Schwierigkeiten zu stoßen. Am frühen Nachmittag werde er sich mit dem neuen Minister für öffentliche Arbeiten, Sr. Cleros, besprechen. Das Kabinett wird wahrscheinlich folgende Zusammensetzung haben:

- Ministerpräsident: Admiral Aznar;
- Außenminister: Graf Romanones;
- Innenminister: Mariano de Caceres, Senator und Bürgermeister von Madrid;
- Justizminister: Mariano Alguacem;
- Öffentliche Arbeiten: Sr. Cleros;
- Kriegsminister: General Berenguer;
- Marine: Admiral Rivera;

Arbeit: Herzog von Waura;

Unterstützung: Alvaro Marin;

Finanzen: Centajo;

Wirtschaft: Graf Bugallal.

Englands Vermittlung von Bulgarien angenommen

Sofia, 18. Febr. Außenminister Buraw hat dem englischen Botschafter mitgeteilt, daß die bulgarische Regierung beschlossen habe, die Vermittlung des englischen Außenministers Henderson in dem zwischen Bulgarien und Griechenland bestehenden Konflikt anzunehmen.

Die Verläufte der britischen Militärluftfahrt

London, 18. Febr. „Daily Herald“ äußert Bedauern wegen der hohen Zahl tödlicher Unfälle in der britischen Luftfahrt. Im Jahre 1929 seien 42 Mitglieder der Truppe dem Tod, im Jahre 1930 63 und in den sieben Wochen des laufenden Jahres umfiel die Liste bereits 28 Tote.

Das Ende der Reparationen

Aus der Feder des früheren Reichsamtpräsidenten Schacht wird demnächst ein Buch erscheinen, das den Titel trägt: „Das Ende der Reparationen“. Damit wird der Öffentlichkeit die Frucht einer Tätigkeit überreicht, mit der Schacht seine Arbeit nach seinem Rücktritt vom Amte des Reichsamtpräsidenten angefaßt hat. Er hat auch während seiner Amtszeit umwelts das Wort ergriffen und damit meistens ein ungewöhnliches Anssehen erregt. Von der Bürde des Amtes befreit, kann er jetzt offen und frei sprechen und nach der Inhaltsprobe, die in dem „Berliner Lokal-Anzeiger“ veröffentlicht ist, scheint er in seinem Buch von diesem Recht einen erfreulich angeregten Gebrauch gemacht zu haben. Das Buch wird wie kein anderer berufen ist, über das Thema der Reparationen zu schreiben, wird ihm von seiner Seite gewidmet werden. Er hat als Vertreter Deutschlands die Pariser Konferenz der Sachverständigen mitgemacht, die der Hoover-Kommission der Staatsmänner voranging. Er hat dann nach seinem Rücktritt eine Studienreise nach den Vereinigten Staaten unternommen und sich gründlich über die amerikanische Auffassung unterrichtet. Man wird also gespannt sein dürfen, wie er den Titel eines Buches begründet.

Schacht erzählt aus den Verhandlungen der Pariser Sachverständigen-Konferenz eine interessante Einzelheit. Der Vertreter Frankreichs wollte offenbar eine französische Zustimmung erzwingen, indem er von der moralischen deutschen Reparationsverpflichtung sprach. Schacht wies diesen Versuch sofort zurück mit dem Hinweis, es könne sich in dem Kreis von Sachverständigen doch wohl nur um wirtschaftliche und nicht um moralische Begründungen handeln. Auch in seinem Buch beweist sich Schacht, wie er betont, im wesentlichen in wirtschaftlichen Überlegungen. Hier weist er aber den moralischen Gesichtspunkten nicht aus, sondern er prüft vielmehr in der Vorbereitung, die der „Berliner Lokal-Anzeiger“ veröffentlicht hat, sehr eingehend die moralischen Verpflichtungen, die die Gläubigerstaaten ihren Forderungen an Deutschland zur Last legen. Dabei kommt er zu dem Ergebnis, daß von einer moralischen Berechnung der Reparationsforderungen nicht im mindesten die Rede sein kann, daß vielmehr über wie in anderen Punkten des Verfallener Vertrages eine schreckliche Ungerechtigkeit begangen worden ist, die Deutschland niemals als Recht anerkennen kann.

Wenn Schacht den Nachweis führt, daß das Verfallener Vertrag einen schändlichen Vertrag der Verbrechen bedeutet, die Wilson in den berühmten 14 Punkten gemacht hat, so macht er damit keine neue Entdeckung. Es ist aber von beachtlichem Werte, daß er sich mit dem vollen Bewußtsein seines Namens und seiner Persönlichkeit für diese Wahrheit einsetzt und damit den Reparationsforderungen anderer Gläubiger die moralische Grundlage absperrt. Aber wichtiger ist noch, daß er aus der Rücksicht, die in Verfallener den Forderungen Wilson zuteil geworden ist, eine weitreichende Konsequenz zieht. Er spricht nur eine allgemeine, anerkannte geschichtliche Wahrheit aus, wenn er feststellt, daß das Eingreifen Amerikas in den Krieg entscheidend für den Sieg der verbündeten Weltmächte gewesen ist. Daraus zieht er nun den Schluß, daß die Vereinigten Staaten auch für die Folgen verantwortlich bleiben, die aus der Entscheidung erwachsen. Dieser Appell an das amerikanische Volk wird sicher ein sehr hartes Echo haben. Schacht hätte ihn auch sicher nicht an die Adresse der Vereinigten Staaten gerichtet, wenn ihm nicht auf seiner Reise in die Vereinigten Staaten zum Bewußtsein gekommen wäre, daß die amerikanische Volkstimme einer Revision des Verfallener Vertrages günstig ist.

Schacht weiß sehr wohl, warum zunächst einmal der Weltglaube erschüttert werden muß, die Reparationsforderungen seien auf moralischen Verpflichtungen Deutschlands aufgebaut. Solange dieser Glaube besteht wird es nicht gelingen, zu einer vernünftigen wirtschaftlichen Regelung der Entschädigungsfrage zu gelangen. Immer wieder werden die Gegner die angebliche moralische Seite der Reparationsfrage hervorheben, um aus Deutschland Leistungen herauszuquetschen, die wirtschaftlich nicht zu begründen sind. Dieses Schauspiel haben wir in auch auf der Hoover-Konferenz wieder erlebt, weshalb die bis zum Höchstmaß angespannten Jugoslawen der finanziellen Sachverständigen noch

überheigert worden sind. Es ist damals nicht gelungen, die rein wirtschaftliche Lösung zu finden, die der Vertrag...

Grimmes Schädigung des B. D. M.

Drahtbericht unseres Berliner Büros

In der Zeitung des B. D. M. bespricht man den Schaden, den der bekannte Erfolg des Herrn Grimme...

Bei dieser Gelegenheit sei erwähnt, daß, wie wir aus better Kenntnis berichten können, auch die Führer der deutschen Sozialdemokratie...

Ämtliche Bestellung von Wirtschaftstreuhändern

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Die Verhandlungen über die ämtliche Bestellung von Wirtschaftstreuhändern sind soweit gefördert, daß mit der Bildung einer Zentralstelle...

Brand eines deutschen Dampfers

Telegrammische Meldung

Auf dem Bremer Dampfer „Veander“ ereignete sich gestern Abend gegenüber der nordländischen Küste, unweit Danneberg, eine Benzolexplosion...

Die Ameise als Gärtner

Von G. J. Zohauer-Wien

Am glänzenden Himmel flüht ein kleines gelbliches Insekt. Es ist ein Ameisenweibchen, eine Ameisenkönigin...

Die Zwangsparzellerungen in Polen

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Das polnische Agrarreformgesetz vom Januar 1920, das für zehn Jahre Parzellerungen in Höhe von je 200 000 Hektar vorsieht...

„Internationale der Gottlosen“

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Als erstes Ziel hat man sich vorgenommen, den kommunistischen Einfluß in den bisher fast ausschließlich christlichen freidenkerischen Organisationen durchzusetzen...

Falschmeldung der Zante Vos

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Wie die „Völkische Zeitung“ behauptet, soll von mehreren Abgeordneten der deutschnationalen Landtagsfraktion bei deren Vorlesung...

Landhausmeister a. D. von Goeben gestorben

Berlin, 18. Febr. In seiner Wohnung ist heute früh der langjährige Führer des deutschen Kampfbundes...

Lezte Meldungen

Landhausmeister a. D. von Goeben gestorben

Die Zwangsparzellerungen in Polen

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Das polnische Agrarreformgesetz vom Januar 1920, das für zehn Jahre Parzellerungen in Höhe von je 200 000 Hektar vorsieht...

„Internationale der Gottlosen“

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Als erstes Ziel hat man sich vorgenommen, den kommunistischen Einfluß in den bisher fast ausschließlich christlichen freidenkerischen Organisationen durchzusetzen...

Falschmeldung der Zante Vos

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Wie die „Völkische Zeitung“ behauptet, soll von mehreren Abgeordneten der deutschnationalen Landtagsfraktion...

Landhausmeister a. D. von Goeben gestorben

Berlin, 18. Febr. In seiner Wohnung ist heute früh der langjährige Führer des deutschen Kampfbundes...

Lezte Meldungen

Landhausmeister a. D. von Goeben gestorben

Die Ameise als Gärtner

Von G. J. Zohauer-Wien

Am glänzenden Himmel flüht ein kleines gelbliches Insekt. Es ist ein Ameisenweibchen, eine Ameisenkönigin...

Theater und Musik

Am die Infanz des Augsburger Stadttheaters

Nach Münchener Blättermeldungen sind für die Besetzung des Intendantenpostens am Augsburger Stadttheater eine Reihe erster Bewerber...

Spanienleiter-Abbau. Nach den Errechnungen des Bühnen-Jahrbuchs hat sich die Zahl der angekauften Bühnenmitglieder gegenüber dem Vorjahre...

Die Wiener Staatsoper hält an der Gegenkonvention fest. Die neuerlichen Beschlüsse über die Gegenkonventionen...

Arbeitsrat des Nord in Toulon. Die Ufa beschließt, einen „Groß-Toulon-Post“ herauszugeben...

Ursachen der Untertänigkeit

Gelegentlich antropollogischer Forschungen an Zwillingen wurde gefunden...

Neue Gelderunde aus der Bronzezeit

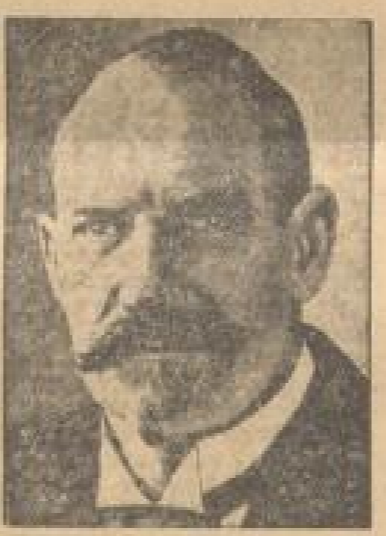
Die von der Landesanstalt für Vorgeschichte in Halle durchgeführten Grabungen haben auf dem Osterfelder Friedhof...

Die Ameise alle ein Gärtner?

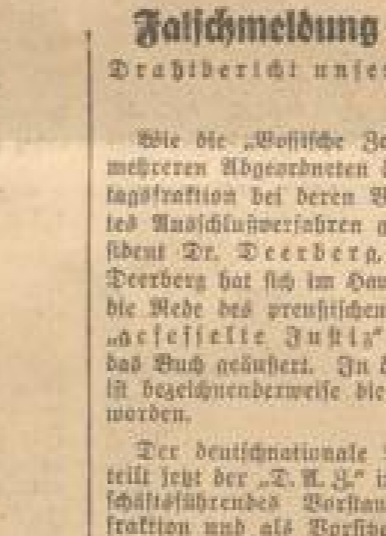
Ja, und noch viel mehr: Sie trinkt und atmet, sieht und riecht...

Die Ameise als Gärtner

Von G. J. Zohauer-Wien



Finland neuer Staatspräsident Toivola



Finland neuer Staatspräsident Toivola

Gehaltene Umsätze im Schuhhandel

Der Schuhhandel hat im vergangenen Jahr...

Wichtige Nachrichten

Wichtige Nachrichten aus der Welt...

Effektenmärkte nach schwacher Eröffnung erholt

Schwache Auslandsbörsen bewirken verstärkte Abgabeneigung...

Mannheim unregelmäßig

Schwache Auslandsbörsen und niedrige Zinssätze...

Frankfurt schwächer, im Verlaufe etwas gebessert

Infolge des sehr schwachen Schlußes der schweizer...

Berlin matter

Die gegen Schluß der schweizer Börse aufgekommene...

Berliner Devisen

Table with exchange rates for various currencies.

Berliner Metallbörse vom 18. Februar 1931

Table with metal prices for various commodities.

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Table with stock market data for Mannheim.

Frankfurter Börse

Table with stock market data for Frankfurt.

Londoner Metallbörse vom 18. Februar 1931

Table with metal prices for London.

Terminnotierungen (Schluß)

Table with futures market data.

Lebhaftes Weizenmehlgeschäft

Lebhaftes Weizenmehlgeschäft, stetige Metalle...

Frankfurter Metallbörse vom 18. Febr.

Table with metal prices for Frankfurt.

Terminnotierungen (Schluß)

Table with futures market data.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater

Herr Rudolf Schur, Korrektor

heute mittag 1 Uhr im 61. Lebensjahr nach längerem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Mannheim (M 5, 1), den 17. Februar 1931.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Stephanie Schur
Rudolf Schur
Karl Schur u. Familie

Die Einkäscherung findet am Freitag, den 20. Februar, nachmittags 7,3 Uhr statt.

Frauenarbeitsschule
Gewerbliche Fach- und Berufsschule mit Internat
Karlsruhe i. B., Gartenstraße 47

Am 20. April 1931 beginnen die dreimonatigen Fortkurse in Handlichen Nähen der weiblichen Haushälter, ebenso erfolgt die Aufnahme in die Berufsausbildung:

- 1. Viennaische Ausbildung für den Beruf der Haushälter, Dauer 1 bis 2 Jahre.
2. Kochkurse für die Aufnahmeprüfung bei öffentlichen Gaststätten...
3. Seminar für Fortbildung der Hauswirtschaftlichen...
4. Berufliche Ausbildung für Schneiderinnen, Schneiderrinnen und...
5. Qualifizierte Erwerbsberufe für Jungerwachsene...

Badischer Frauenverein vom Roten Kreuz - Landesverein

Offene Stellen

Wer sich durch angenehme Beschäftigung Geld verdienen will und sich zum Besuch der...
der kann...
Horren und Damen

Achtung! Stellungsuchende!

Seriöse Firma (G. m. b. H.) sucht sofort für ihre Zweigstelle Mannheim noch einige zuverlässige Herren...
Herren
nicht unter 24 Jahren, mit vornehmer...
Kozok, Abteilungsdirektor
Mannheim, Angartenstr. 6 (Laden).

Lebkuchen! Waffen! Keks!

Bekanntes, seit vielen Jahren gut eingeführtes Fabrik, hat ihre General-Vertretung für Mannheim und den Bezirk...
Dauer-Existenz.

19-jähriges Mädchen

19-jähriges Mädchen, b. Farbe, lichte...
Automarkt

21. To Benz 10/30 Protos

21. To Benz 10/30 Protos zu verkaufen...
Filialleiterin gesucht

STETTER Damen-Kleiderstoffe
J. Groß Nachfolger
Marktplatz F 2, 6
Wolle Seide Baumwolle

Arterienverkalkung
Ihre Vorboten und Begleiterscheinungen, wie hoher Blutdruck, Atemnot, Schwindelattacke, Herzbeschwerden, Schlaflosigkeit, Gicht, Rheuma bekämpfen Sie durch

„Radosclerin“ (100 Stk. 22.000)
Im 20. Jahre bewährte, radioaktive Brom-Cobalt...
Zu haben in allen Apotheken.

Neu eingetroffen:
Blei-Kristall-Teller
nur 75 Pfg.
Behrend & Co.
Heidelbergische Straße
O 7, 5

Zwangsversteigerung
Donnerstag, 18. Febr. 1931, nachm. 2 Uhr...
Brennerei, 100 qm, 100 qm...
Brennerei, 100 qm, 100 qm...
Brennerei, 100 qm, 100 qm...

Wissenschaftl. Handlesen
Charakter, Ehemöglichkeiten u. d. v. l.
Werkzeuge von 12/19, Uhr, RM. 3.-
Frau E. Gantner-Mausler
Luisenring 60 L. (Friedrichstraße)

Miet-Gesuche
6 Zimmer - Wohnung
1-2 Zimmer mit Küche
1 Zimmer mit Küche
Zimmer

6 Zimmer - Wohnung
in Stad. u. Suburb., in gut. Lage per 1. Juli...
1-2 Zimmer mit Küche
in ruhiger Straße...
1 Zimmer mit Küche
in ruhiger Straße...
Zimmer
in ruhiger Straße...

Vermietungen
16 Ar gutes Ackerland

16 Ar gutes Ackerland
Nähe Badstätt, als Gärtnereigebäude...
in bevorzugt. Lage Mannheims, neuerbaute herrschaftliche Villa

Magazin
Lager-Räume
Büro-Räume

Magazin
In nächster Nähe des Hofstr. 18 ein...
Lager-Räume
2 Stock, Dachung und verbleib. Nebenzimmer...
Büro-Räume
In nächster Nähe des Hofstr. 18 gelegen...
4 Zimmer - Wohnung
mit Zubehör auf 1. 4 St. zu vermieten...
2 Parterre-Räume
30 u. 25 qm, 1. u. 2. Stock...
1 Zimmer und Küche
2 Zimmer und Küche
3 Stock, 160 qm, 1. Stock...
L 14, 2 1/2 Stock
Zehn möbl. Zimmer
Möblich möbl. Zimmer

Gesucht!
Hausfrau
Kinderkammer
Mädchen
Stellen-Gesuche
Mädchen

Gesucht!
Räuber u. Verkäufer...
Hausfrau
Hausfrau, 40 Jahre alt...
Kinderkammer
Kinderkammer, 1. u. 2. Stock...
Mädchen
Mädchen, 18 Jahre alt...
Stellen-Gesuche
Stellen-Gesuche...
Mädchen
Mädchen, 18 Jahre alt...

Verkäufe
Gelegenheit
Motorrad
Kleiderstreck
Wandbadeofen
Vermischtes
Büro-Möbel

Verkäufe
Gelegenheit
Motorrad
Historisch, 300 ccm...
Kleiderstreck
Kleiderstreck...
Wandbadeofen
Wandbadeofen...
Vermischtes
Vermischtes...
Büro-Möbel
Büro-Möbel...

Heirat
Heirat
Hypotheken
I. Hypotheken

Heirat
Heirat...
Hypotheken
Hypotheken...
I. Hypotheken
I. Hypotheken...

„Badenia“, C 4, 10
Donnerstag: Großes Schlachtfest
Kur naturreine Weine - Weinlehrer Wein-Sommelier

Geld-Verkehr
Barkredite!
Heirat
Heirat

Geld-Verkehr
Barkredite!
Heirat
Heirat...
Hypotheken
Hypotheken...
I. Hypotheken
I. Hypotheken...

Wer sucht Geld?
Wer sucht Geld?

Wer sucht Geld?
Wer sucht Geld?

Opferst, Opferst, Opferst
.. und finally Opferst
wird Ihre Adresse mit allen notwendigen Angaben im neuen Mannheimer Einwohnerbuch.
Hier erreicht
Ihre Firma
Den gewünschten Erfolg
Verlag Druckerei Dr. Haas G.m. Mannheim
Fernsprecher: 249 44, 249 45, 249 51, 249 52, 249 53, 249 87, 249 88